

Ein Kronprinz und sein Hofstaat

„WIR WÜNSCHEN DEM LANDBESCHÄLER KRONPRINZ EINE ERFOLGREICHE KARRIERE ALS DECK- UND SPORHENGST!“ FÜR DIE LANGJÄHRIGEN TRAKEHNER ZÜCHTER BERND UND ERIKA BERGE AUS BIELEFELD IST ES EIN HIGHLIGHT, EINEN GEKÖRTEN HENGST GEZOGEN ZU HABEN, DER JETZT IM HAUPT- UND LANDGESTÜT MARBACH IN STAATSDIENSTEN STEHT. BETTINA HALBACH BESUCHTE DAS EHEPAAR BERGE UND SEINE TRAKEHNER.

Zum Hof der Berges gehören Wohnhaus, Stallgebäude, ein kleiner Reitplatz und sechs Hektar Land. Die hausnahen Weiden bieten eine gute Futtergrundlage für die sechs Pferde. Berges betreiben als zweites Standbein eine kleine Charolais-Zucht. Die ebenen Flächen werden so ideal genutzt und im Sommer grasen Rinder und Pferde einträchtig nebeneinander: Pr.u.St.Pr.St. KANDIDA (17) von Herzruf führt ein bereits hoch bewertetes Stutfohlen von Hofrat bei Fuß. Neben St.Pr.,Pr.u.E.St. KEEP COOL (14) von Sixtus läuft ein typvoller kleiner Rapphengst von Hohenstein über die Weide, der Vollbruder von Kronprinz. Außerdem beherbergen Berges noch KOSMA SHIVA, eine braune Vierjährige von Herzruf aus der Keep Cool. Sie absolvierte gerade ihre Stutenleistungsprüfung mit hohen Noten und geht bei Berges zunächst in die Zucht. Ferner ist da noch KALIMERA, die

Bernd und Erika Berge Anfang Juni 2010 mit der Kanconette-Urenkelin St.Pr., Pr.u.E.St. Keep Cool und einem Hengstfohlen von Hohenstein (li.) sowie mit der Kanconette-Tochter Pr.u.St.Pr.St. Kandida und einem Stutfohlen von Hofrat (re.).

braune Zweijährige von Insterburg aus der Kandida. Sie hat das Format, einmal das Erbe von Kandida anzutreten.

Die braune Kandida ist eine von vier Töchtern der Stammstute Kanconette v. Flaneur, die 21 Jahre alt wurde und aus der berühmten Kasette-Linie stammt. Bernd Berge kaufte sie 1976 als Fohlen. „Das war damals eine bewusste Entscheidung, weil ich von der Fruchtbarkeit dieser Linie und von dem arabischen Einschlag überzeugt war.“ Die Rappstute Keep Cool ist eine Urenkelin der Kanconette, Hengstmutter und Vollschwester des gekörnten Hengstes Kasparow. Berge kaufte sie als Fohlen von Friedrich Isaak aus Soest: „Herr Isaak besaß die zweite Tochter von Kanconette, Kanessa, und hatte aus ihr ein Stutfohlen von Kostolany gezogen, Kandra.“ Deren erstes Fohlen von Sixtus war 1995 Kasparow, ein Jahr später kam Keep Cool zur Welt. „Keep Cool zeigte auf ihrer Fohlenschau, auf der ich als Vertreter des Trakehner Verbandes zugegen war, hervorragende Bewegungen. Und sie erinnerte mich an die Stammstute Kanconette.“



FOTO: MAXIMILIAN SCHREINER

LINKS | Riesengaloppade, enorme Schulterfreiheit und ein toller Charakter: Kronprinz von Hohenstein a.d. Keep Cool ist einer der gefragtesten Marbacher Hengste.

Berges paarten ihre Stuten in den letzten Jahren häufig mit den Hengsten Hohenstein, Münchhausen und Insterburg an. „Ich glaube, dass die Hengst-Linie des Caprimond gut zu unserem Blut passt. In den letzten Jahren setzten wir aber auch noch einmal gezielt das Kostolany-Blut mit Gribaldi und Hofrat auf Kandida ein, da auch dieses Blut sehr gut passt: Siehe Keep Cool, die ja eine Kostolany-Enkelin ist. Mit so einem durchgezüchteten Stamm wie dem unseren kann man ein wenig experimentieren. 2005 beispielsweise fiel die Wahl für Kandida auf den damaligen Körnungssieger Herzensdieb.“ Berges Mischung aus gefühlsmäßigen und aus rationalen Entscheidungen geht auf. So war die dreijährige KIRILI, die aus dieser Anpaarung hervorging, bei ihren ersten Starts in Reitpferdeprüfungen im Mai unter Mareike Peckholz zweimal hoch platziert. Ein weiteres Aushängeschild ist der 15-jährige KEVIN von Herzruf aus der Kanconette. Der sportliche Rappwallach ist das elfte und letzte Fohlen der Kanconette. Der Vollbruder zu Kandida zählt zu den erfolgreichsten Trakehner Dressurpferden Deutschlands und siegte 2009 unter seiner ständigen Reiterin Renate Gohr-Bimmel im Grand Prix und im Grand Prix Special. Auch der 8-jährige braune Wallach KASPAAR von Münchhausen aus der Keep Cool ist auf dem Weg in den großen Sport. Er verzeichnet unter Daniel Hoffstadt aus Milte bereits erste S-Platzierungen.

KASTELLA v. Inshallah AA, die dritte Tochter von Kanconette, bleibt etwas Besonderes für Bernd und Erika Berge. Kastella trat 2008 26-jährig ab, das letzte Fohlen hatte sie 2005 mit 23 Jahren. Entsprechend der Doppelveranlagung ihres Vaters war Kastella sehr sportlich. Sie ging M-Springen und M-Dressur, war Familienreitpferd. Denn so lange die Berges noch keine Kinder hatten, waren beide im Sattel aktiv. „Wir haben un-

sere Pferde selber angeritten. Waren an den Wochenenden mit bis zu drei Pferden auf dem Turnierplatz. Meine Frau trainierte damals, in den 80er Jahren, bei Hubertus Schmidt und er ritt in den Anfängen unserer Zucht einige unserer Pferde, auch Kanconette. Heute verkaufen wir möglichst schon die Fohlen. Oder wir geben Pferde zum Anreiten zu Martin Plewa in die Westfälische Reit- und Fahrschule.“

Auch das Gesundheitsmanagement ist durchdacht: „Wir legen Wert darauf, dass unsere Stuten ‚getüvt‘ sind, bevor wir sie zur Zucht einsetzen. Sie müssen außerdem geritten sein und ihre Stutenleistungsprüfung absolviert haben.“ Wie beispielhaft der Umgang mit Stuten und Fohlen ist, zeigt auch die große Zahl der – immer wieder hervorragend herausgebrachten – Auktionsfohlen, die sich souverän präsentieren. Dahinter steckt immer aufs Neue viel Zeit und Zuwendung. Bei Berges klingelt immer wieder unerwartet das Telefon: Anrufe von Kunden, die berichten, dass sie mit den Pferden aus Bergescher Zucht glücklich sind. Zufriedene Kunden sind das Beste, was einem Züchter passieren kann. Last but not least war Bernd Berge 24 Jahre lang ehrenamtlich für den Trakehner Verband tätig. „Wir wollen weiterhin sportliche Pferde züchten, doch wir wissen auch, dass dazu Glück gehört – und das Glück und Pech gerade in der Zucht nahe beieinander liegen.“

Bettina Halbach

STIMMEN

Astrid von Velsen-Zerweck, Leiterin des Haupt- und Landgestüts Marbach über Kronprinz von Hohenstein u.d. Keep Cool: „Kronprinz ist einer der beliebtesten Marbacher Hengste. Seine ersten beiden Jahrgänge sind außerordentlich vielversprechend, eine Reihe seiner Fohlen aus dem ersten Jahrgang wurde bereits prämiert. Bei der Züchterberatung verweisen wir immer auf den vererbungssicheren Stutenstamm von Familie Berge. Eine Top-Stute nach der anderen - da muss einfach etwas Gutes herauskommen.“

Renate Gohr-Bimmel, Baden-Württembergische Meisterin der Dressur, über Kevin von Herzruf u.d. Kanconette (Besitzer: Familie Holzäpfel aus Ludwigsburg, Baden-Württemberg): „Auf dem Turnier könnte man Kevin fast als Streber bezeichnen. Man fühlt das richtig, wenn man ihn reitet, wie er denkt: „Ich gehe jetzt ins Viereck und ich gebe alles.“

Daniel Hoffstadt, Leiter des Gestüts Düvelskotten, Warendorf über Kaspaar von Münchhausen u.d. Keep Cool (Besitzer: Familie Wolters aus Hövelhof, Nordrhein-Westfalen): „Kaspaar gibt immer sein Bestes, ich denke, er würde auch sein Letztes für mich geben und lieber tot umfallen als für mich aufzugeben.“ (aus: Schulte, Erhard: In besten Händen; Trakehner 05/2009; S. 12 ff)

Martin Plewa, Reitmeister und Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule Münster über Keanu Blue von Insterburg u.d. Kandida (Besitzer: Frau Eiser, Ditzingen, Baden-Württemberg) und über Kosma Shiva von Herzruf a.d. Keep Cool: „Keanu Blue (7) ist schon länger bei uns. Er wurde von seiner Besitzerin hier eingestellt, Kosma Shiva dagegen brachten Berges zu uns. Sie war nur wenige Monate da. Beide Pferde sind menschenbezogen, umgänglich, sensibel und rittig. Zwar gefreudig, aber jederzeit kontrollierbar. Das ist für uns immer ein Zeichen guter und vernünftiger Aufzucht.“

GUT LANDLIEBE
DAS HEIDEHOTEL MIT FLAIR

Aus der Tradition des Reiterhofes entstand das heutige Heidehotel „Gut Landliebe“. Genießen Sie die herzliche Gastfreundschaft, eine hervorragende Gastronomie und Gästezimmer mit modernem Komfort. Selbstverständlich ist ein Reitplatz, Reithalle und Boxen für Gastpferde.

Postweg 2 · 29320 Hermannsburg-Weesen · Tel. 05052-2088 · www.gut-landliebe.de